

Kabi-Land wird eröffnet
Im Neusell kann man bald den Kinderskifft testen. 32

Neue Technologie
Stefan Schuler mit einer PC-gebohrten Kupferschiene. 5

Gesamtausgabe Luzerner Zeitung

AZ 6430 Schwyz | 161. Jahrgang | Nr. 286 | Fr. 1.80 | www.bote.ch

ANZEIGE

*Gaststuben
Caterings
Hotelzimmer*

REGION

Voranschläge verabschiedet



In fünf Schwyzer Gemeinden wurden gestern Budgets behandelt. 7

KÜSSNACHT

Widerstand gegen 5G



Beim Polizeiposten ist der Bau einer Mobilfunkanlage geplant. 13

Gerichtspräsident fordert weitere Abklärungen

Jetzt muss auch der Sportverband eine Stellungnahme abgeben.

Jürg Auf der Maur und Stefan Grüter

Überraschendes Vorgehen im Fall um den ehemaligen Sportamtchef Hanruedi Ehrler. Trotz mehrjähriger Abklärungen durch die Staatsanwaltschaft wollte das Kantonsgericht gestern – anders als üblich – noch kein Urteil fällen. «Wir fordern eine zusätzliche Stellungnahme des Sportverbandes des Kantons Schwyz», erklärte Kantonsgerichtspräsident Urs Tschümperlin.

Das heisst: Auch der jetzt laufende Revisions-Prozess durch das Kantonsgericht ist noch nicht so schnell beendet. Er geht in eine weitere Runde. «Das Urteil ist frühestens im Januar zu erwarten», sagt denn auch Tschümperlin. Im Fall um den früheren Sportamtchef geht es um Ungereimtheiten, die rund um die Vergabe von Sportfördergeldern aufgetaucht sind. 3



Kantonsgerichtspräsident Urs Tschümperlin verlangt, dass eine Stellungnahme des involvierten Schwyzer Sportverbandes eingeholt wird. Bild: Archiv

Bezirksrat gibt Seezugang preis

Gersau Auch wenn das Gebiet «Rotschuo Ost» künftig nicht mehr öffentlich zugänglich sei, bleibe der Seezugang durch «Rotschuo West» genügend gewährleistet. Dies schreibt der Bezirksrat in einem Entscheid und weist eine entsprechende Einsprache der Umweltverbände ab. Die Umweltverbände fordern, dass der Seezugang auf dem ganzen Gebiet Rotschuo gewährleistet bleibt. Geht es nach dem Bauherrn Rudolph Stump, soll der östliche Teil, auf dem sein Wohnhaus steht, nicht öffentlich sein. (see) 12

ANZEIGE

LUISA CERANO • SPORT
boutique nove
Gersauerstrasse 9, 6440 Brunnen
50%
auf Herbst-/Winterkollektion 2019
LIU-JO-KARL-LAGERFELD-PINKO
MOSCHINO-ICEBERG
ERZENSANGEL EGMHET
Neue Kollektionen 2020 eingetroffen!

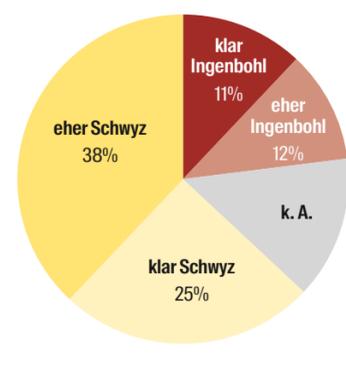
Die Herzen schlagen für den Standort Kollegi

Schwyz soll weiterhin Mittelschulstandort bleiben.

Die Herzen scheinen für das Kollegi zu schlagen, falls es zur Fusion der beiden Mittelschulen Theresianum Ingenbohl und Kollegium Schwyz käme. Noch laufen hier nur Gespräche, entschieden ist noch nichts. Aber in der Umfrage, die der «Bote der Urschweiz» im Oktober und November durchführte, schwang das Kollegi als Standort obenauf. Jedenfalls bei mehr als 60 Prozent jener 57 Befragten, die einer Zusammenlegung der Schulen überhaupt zustimmen würden.

Im Moment deutet bei der Bevölkerung alles eher auf Ablehnung hin, auch wenn die Meinungen noch geteilt sind: Immerhin 48 Prozent sprechen sich nämlich eher oder ganz klar gegen eine Fusion aus. (adm) 5

Wo die Mittelschule geführt werden sollte



Bundesratswahl: Grüne blieben ohne Chance

Alle Bundesräte wurden wiedergewählt.

Die Vereinigte Bundesversammlung hat gestern sämtliche Mitglieder des Bundesrats im Amt bestätigt. Kampfkandidatin Regula Rytz von den Grünen hatte keine Chance. Die Grünen waren gegen die FDP angetreten, diese konnte ihre beiden Sitze jedoch problemlos verteidigen. Ausserminister Ignazio Cassis schaffte die Wiederwahl mit 145 Stimmen im ersten Wahlgang. Herausforderin Rytz erreichte 82 Stimmen.

Die Wiederwahl von FDP-Bundesrätin Karin Keller-Sutter war ebenfalls ungefährdet. Die Justizministerin erreichte im ersten Wahlgang 169 von 206 gültigen Stimmen. Sie musste allerdings 37 leere Wahlzettel hinneh-

men, zudem verlor sie 21 Stimmen an den St. Galler FDP-Nationalrat Marcel Dobler.

Spitzenresultat für Amherd

Die übrigen amtierenden Bundesrätinnen und Bundesräte wurden problemlos bestätigt. Das Spitzenresultat erreichte CVP-Bundesrätin Viola Amherd mit 218 von 232 gültigen Stimmen. Das ist das zweitbeste Resultat seit 1962, als die Zahl der Nationalratsmitglieder auf 200 festgelegt worden war. Ein besseres Ergebnis erzielte seither nur der Sozialdemokrat Hans-Peter Tschudi, der 1971 mit 220 Stimmen wiedergewählt worden war. (sda) 20-22



Inhalt

Plus-App	2, 9, 10	Agenda	9-11	Küssnacht	13	Börse	19	Denksport	28	Wohin man geht	30, 31
Ratgeber	4	Gersau	12	Zentralschweiz	15	Sport	25-27	Fernsehen	29	Letzte Seite	32

Bote der Urschweiz, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz • Redaktion: Telefon 041 819 08 11, redaktion@bote.ch • Abonnements: Telefon 041 819 08 09, abo@bote.ch • Inserate/Anzeigen: Telefon 041 819 08 08, insserate@bote.ch

ANZEIGE

Die Weihnachtsgeschenkidee

So, 15.12., 10-17 offen

Weihnachtskonzerte mit A-live Acappella Entertainment
Sonntag, 15. Dezember, 11/13/15 Uhr, Oktogon, Eintritt frei

Normal offen
Mo-Do 9-20 | Fr 9-21 | Sa 8-18
www.mythen-center.ch

Mythen Center Schwyz